



Gesamtbericht 2019

NACH ART. 7 (1) DER VERORDNUNG (EG) NR. 1370/2007
DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

INHALT

I. Bericht Regionalverband Großraum Braunschweig - 3

I. 1 Allgemeines - 3

I. 2 Busverkehrsleistungen, Beförderungsqualität und Finanzierung - 4

I. 3 Schienengebundene Verkehrsleistungen, Beförderungsqualität und Finanzierung - 5

II. Bericht der Behördengruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) - 7

II. 1 Allgemeines - 7

II. 2 Direktvergabe an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH - 7

III. Bericht der Behördengruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) - 9

III. 1 Allgemeines - 9

III. 2 Direktvergabe an die KVG mbH Braunschweig - 9

IV. Bericht der Behördengruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Stadtbus Goslar GmbH - 11

IV. 1 Allgemeines - 11

IV. 2 Direktvergabe an die Stadtwerke Goslar - 11

V. Bericht der Behördengruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Wolfsburger Verkehrs GmbH (WVG) - 12

V. 1 Allgemeines - 12

V. 2 Direktvergabe an die Wolfsburger Verkehrs-GmbH - 12

IMPRESSUM

Regionalverband Großraum Braunschweig

Frankfurter Straße 2

38122 Braunschweig

Tel.: 0531/24262-0 | Fax: 0531/24262-42

info@regionalverband-braunschweig.de

www.regionalverband-braunschweig.de



I. Bericht Regionalverband Großraum Braunschweig*

I. 1 Allgemeines

Seit dem 3. Dezember 2009 ist die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße in Kraft getreten. In Art. 7 (1) der VO 1370 wird von den zuständigen Behörden ein jährlicher Gesamtbericht gefordert.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig (ehemals Zweckverband Großraum Braunschweig) ist für sein Verbandsgebiet die zuständige Behörde für den ÖPNV.

Das Verbandsgebiet des Regionalverbands umfasst die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel. Im Gebiet des Großraums Braunschweig leben ca. 1,1 Millionen Menschen auf einer Fläche von 5.078 km².



*: vormals Zweckverband Großraum Braunschweig; Namensänderung März 2017

I. 2 Busverkehrsleistungen, Beförderungsqualität und Finanzierung

Der Regionalverband hat zum Erhalt des Verbundtarifs (VRB) seit dem 01.01.2012 eine allgemeine Vorschrift (aV) zur Festlegung des Höchsttarifs nach Art. 3 Abs. 2 der EU VO 1370/2007 mit den Verkehrsunternehmen vereinbart. Die Verkehrsunternehmen verpflichteten sich damit weiterhin den VRB-Tarif anzuwenden. Bei nachgewiesenem Bedarf, ermittelt anhand der einzureichenden Trennungsrechnung, wird den Busunternehmen ein Ausgleich verbundbedingter Mindereinnahmen zugeschieden. Im Jahr 2019 betragen die Ausgleichzahlungen nach aV rund **7,05 Mio. €**.

Da die eigenwirtschaftliche Bedienung die Anforderungen aus dem Nahverkehrsplan nicht gewährleisten kann, wurden mit einigen Verkehrsunternehmen öffentliche Dienstleistungsaufträge (öDA) abgeschlossen. Im Jahr 2019 beträgt die Finanzierungshöhe basierend auf den öDA rund **3,95 Mio €**. Der Anstieg zum Vorjahr ist auf die Dynamisierung (Inflationskomponente gem. Verträge) zurückzuführen. Die Mittel aus § 7a NNVG (ehem. 45 a PBefG-Mittel) für die Schülerbeförderung betragen im Jahr 2019 rund **13,6 Mio €**.

Die Auflistung der Linien der einzelnen Busunternehmen können Tabelle 1 und 2 entnommen werden.

Tabelle 1: Verkehrsunternehmen und Linien, die nach der allgemeinen Vorschrift finanziert werden

Busunternehmen	Linien
Bischof-Brauner GbR	120, 121, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 140, 141, 142, 143, 144, 146, 147, 148
Kraftverkehr Mundstock GmbH	517, 560, 566
Peiner Verkehrsgesellschaft mbH	509, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 521, 522, 524, 525
Pülm-Reisen GmbH	836, 837
Regionalbus Braunschweig GmbH	460* 461*, 656, 658, 660
Reisebüro Schmidt GmbH	730, 731, 732, 733, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748
Verkehrsbetriebe Bachstein GmbH	151, 153, 160, 161, 162, 163, 165, 335, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757
Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn mbH	100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 111, 112, 113, 114, 122, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 145, 150, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 164, 170, 171, 172, 173, 174, 180, 182, 183, 184, 185, 186, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197
HarzBus GbR	650, 810, 821, 822, 830, 831, 832, 833, 834, 840, 841, 842, 851, 852, 859, 860
Omnibus-Nahverkehrs-Service GmbH	500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 530, 531

Tabelle 2: Verkehrsunternehmen mit öffentlichen Dienstleistungsaufträgen

Busunternehmen	Linien
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	420, 450, 452, 480
Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig	280, 370, 372, 380, 390, 397, 610, 630, 640, 710, 790, 820
regioBus Hannover GmbH	948
Wolfsburger Verkehrs-GmbH	230
Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen	440*, 450*
Stadtbus Goslar GmbH	801, 802, 803, 804, 805, 806, P+R

*: aus dem Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen ein- und ausbrechende Linien

I. 3 Schienengebundene Verkehrsleistungen, Beförderungsqualität und Finanzierung

Die Verkehrsverträge und die jeweiligen Betreiber der SPNV-Netze im Verbandsgebiet für das Fahrplanjahr 2019 sind in Tabelle 3 auf Seite 5 aufgelistet. Die aggregierten Zugkilometer der sechs Netze (Dieselnetz Südost-Niedersachsen (Teillos 1 und 2), Elektronetz Niedersachsen-Ost, Expresslinien Emsland/Mittelland (Los Mittelland), Elektronetz Nord Magdeburg, Dieselnetz-Sachsen-Anhalt) im Verbandsgebiet betragen **7.467.787 Zkm.** und wurden 2019 vom Regionalverband mit rund **74.816.324 €** bezuschusst.

Die Verkehrsverträge mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) beinhalten Qualitätskriterien, die bei Verstoß des jeweiligen EVU mit entsprechendem Malus belegt werden.

Die Pünktlichkeitsquote für eine Verspätung bis 5 Minuten im Jahr 2019 liegt für das gesamte Verbandsgebiet bei **94,69 %** (gewichtet nach Zugkilometern im Verbandsgebiet).

Die Zielpünktlichkeitsquote für eine Verspätung bis 5 Minuten liegt bei 95%. Diese konnte im Jahr 2019 u.a. auch wegen infrastrukturellen Einschränkungen wie z.B. Baustellen nicht erreicht werden. Im Kalenderjahr 2019 sind **1,17 %** der bestellten Zugkilometer ausgefallen. Der größte Anteil der Ausfälle sind aufgrund von Baustellen ausgefallen. Im Durchschnitt wurden **ca. 53%** der Ausfälle durch Busersatzverkehr (Busnotverkehr oder Schienenersatzverkehr) kompensiert.

Grafik 2: Schienennetz im Verbandsgebiet



Tabelle 3: Verkehrsleistungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen

Verkehrsvertrag	Produkt- und Linienbezeichnung und Linienverlauf		Fahrplan		Betreiber
			2019	2020	
Elektronetz Nord Magdeburg (ENORM)	RB 40	Braunschweig - Helmstedt (- Eilsleben - Magdeburg - Genthin)	X	X	DB Regio Südost
Dieselnetz Südost- Niedersachsen, Teillos 1 (DINSO 1)	RB 40	Braunschweig - Königslutter - Helmstedt		X	DB Regio Nord
	RB 44/ RB 48	Braunschweig - Salzgitter-Lebenstedt	X	X	
	RB 45	Braunschweig - Wolfenbüttel - Schöppenstedt	X	X	
	RB 46	Braunschweig - Seesen (- Herzberg)	X	X	
	RB 82	Bad Harzburg - Seesen (- Kreiensen - Göttingen)	X	X	
Dieselnetz Südost- Niedersachsen, Teillos 2 (DINSO 2)	RB 42/ RB 43	Braunschweig - Wolfenbüttel - Bad Harzburg/Goslar	X	X	erixx
	RB 47	Braunschweig - Gifhorn - Wittingen (-Uelzen)	X	X	
	RE 10	Bad Harzburg - Goslar (- Hildesheim - Hannover)	X	X	
Elektronetz Nieder- sachsen-Ost (ENNO)	RE 30	Wolfsburg - Gifhorn (- Hannover)	X	X	metronom
	RE 50	Wolfsburg - Braunschweig (- Hildesheim)	X	X	
Expresslinien Emsland/ Mittelland, Los Mittel- land (EMIL)	RE 60/ RE 70	Helmstedt - Braunschweig - Peine (- Hannover - Rheine/Bielefeld)	X	X	WestfalenBahn
Dieselnetz Sach- sen-Anhalt (DISA)	RB 35	Wolfsburg – (Oebisfelde – Gardelegen – Stendal)	X	X	abellio Rail
	RB 36/ RE 6	Wolfsburg – (Oebisfelde – Haldensleben – Magdeburg)	X	X	
	RE 21/ HBX	Goslar – Vienenburg (- Halberstadt – Magdeburg – Berlin)	X	X	
	RE 4	Goslar – Vienenburg (- Halberstadt – Halle (Saale))	X	X	
Zugkilometer 2019	7.467.787 Zugkm				
Bestellerentgelt 2019	74.816.324 €				

II. Bericht der Behörden- gruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG)

II. 1 Allgemeines

Für die Erbringung von Leistungen im straßengebundenen ÖPNV haben sich im 01. Oktober 2015 die Gebietskörperschaft Stadt Braunschweig und der Zweckverband Großraum Braunschweig (heute : Regionalverband Großraum Braunschweig) zu einer Gruppe von Behörden zusammengeschlossen.

Gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 hat die Behördengruppe einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Auf dieser Grundlage erfolgt der vorliegende ÖPNV-Bericht für das Jahr 2019.

II. 2 Direktvergabe an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Die Behördengruppe hat einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) über die Erbringung von öffentlichen Personennahverkehrsleistungen im Wege einer Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/07 an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH mit vergeben. Der öDA hat eine Laufzeit von knapp 13 Jahren und endet zum 31.05.2028.

In dem öDA ist insbesondere die Anwendung des Verbundtarifs Region Braunschweig als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung festgelegt. Es ist das Ziel, eine qualitativ hochwertige ÖPNV-Versorgung in dem gemeinsamen Zuständigkeitsbereich der Behördengruppe sicherzustellen.

Für das Verkehrsgebiet der Behördengruppe betreibt die Braunschweiger Verkehrs-GmbH eine regionale Leitstelle mit ITCS in Braunschweig. Damit stellt die Braunschweiger Verkehrs-GmbH die Fahrgastinformation und die Einhaltung der Anschlussbeziehungen zwischen den BSVG Buslinien im Verkehrsgebiet während der gesamten Betriebszeit sicher. Parallel beteiligt sich

die Gesellschaft maßgeblich an der verbundweiten Einführung des Echtzeitsystems. Für den Erwerb von Fahrkarten werden 2 Mobilitätszentralen, sowie eine Vielzahl von dezentral im Stadtgebiet angeordneten Vorverkaufsstellen im Verkehrsgebiet der Braunschweiger Verkehrs-GmbH betrieben. Zudem bietet das Unternehmen den Kunden eine komfortable Fahrplan App samt Online bzw. Handy Ticket-Shop.

Im Jahr 2019 waren zum 31.12.2019 für die Braunschweiger Verkehrs-GmbH gesamt 668 Arbeitnehmer beschäftigt, die ÖPNV-Leistungen im Verkehrsgebiet wurden mit 56 Stadtbahnen und 158 Niederfleromnibussen erbracht.

Die Gruppe der Behörden hat in den öDA Vorgaben für die Leistungsqualität definiert. Die Verkehrs-GmbH verpflichtet sich daraus gegenüber dem GvB zur Einhaltung folgender qualitativer Ziele ab 2016/2017f:

1. Verbesserung des Jahresergebnisses
2. Verbesserung der Fahrgastentwicklung
3. Verbesserung der Dienstleistungs- und Servicequalität
4. Verbesserung der Energie- und Schadstoffeffizienz

Die Ausgleichsbeträge der Gebietskörperschaft Braunschweig für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen betragen rd. 25,14 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2019.

Die Verkehrsleistungen betragen im Gebiet der Behördengruppe 10,530 Mio. Fahrplankilometer. Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH hält zurzeit 6 Stadtbahn Konzessionen davon eine für die Zufahrt zu dem Betriebshof und 39 Bus Konzessionen davon eine für Park-and-Ride-Verkehre und zwei für ALT-Verkehre.

Teilnetz 40 Braunschweig Stadtbahn:

Linie	Strecke
1	Stöckheim< >Hauptbahnhof< >Rathaus< >Wenden >
2	Heidelberg< >(Hauptbahnhof)/ (Leisewitzstraße)< >Rathaus< >Siegfriedviertel>
3	Weststadt Weserstraße<>Fr.-Wilh.-Platz< >Rathaus<> Volkmarode >
4	Helmstedter Straße< >Rathaus< >Radeklint >
5	Broitzem< >Fr.-Wilhelm-Platz< >Leonhardplatz< >Hauptbahnhof > Zufahrt BH Strab Helmstedter Str. - Hauptgüterbahnhof

Teilnetz 41 Braunschweig Stadtbus:

Linie	Strecke
412	Helmstedter Straße< >Rautheim< >Lindenbergsiedlung< >Südstadt >
413	Leiferde< >Rüningen< >Rathaus< >Riddagshausen< >Querumer Forst< >Bienrode< >Waggum< >Bevenrode >
414	Wenden< >Veltenhof< >Stadion >
416	Völkenrode< >Ölper< >Rathaus< >Kralenriede >
417	Hondelage< >Volkmarode >
418	Lamme < > Raffteich< >Westpark< >Rathaus< >Stadtpark< >(Riddagshausen) >
419	Hauptbahnhof >Ost-Ring >West-Ring >Hauptbahnhof >
429	Hauptbahnhof >West-Ring >Ost-Ring >Hauptbahnhof >
420	BS Rathaus< >BS Hauptbahnhof (Senefelder Straße) < >WF Bahnhof
422	Lehndorf< >Rathaus< >Stadtpark< >Bebelhof >
423	Weststadt Donauknoten< >Am Lehmanager< >Rathaus< >Herzogen-Elisabeth-Straße<
424	Rühme< >Waggum< >(Bevenrode< >Essenrode)>
426	Cyriaksring <> Hamburger Straße <> Siegfriedviertel (<> Kralenriede)
427	Essehof< >Weddel< >Volkmarode >
430	Hauptbahnhof< >Cremlingen< >Veltheim< >Destedt< >Gardessen/Bornum
431	Hauptbahnhof< >Heidberg< >Stöckheim< >Südstadt< >Rautheim< >Helmstedter Straße >
433	Völkenrode< >PTB< >Hamburger Straße< >Querumer Forst< > Hondelage >
434	Wenden< >Harxbüttel< >Lagesbüttel >

Linie	Strecke
435	Weststadt Donauknoten < > Arndtstraße (Einwohnermeldeamt) < > Messegelände Nordeingang
436	Hauptbahnhof< >Siegfriedviertel< >Kralenriede< > Flughafen
437	Volkmarode< >Cremlingen >
442	Helmstedter Straße< >Lindenberg< >Südstadt< >Heidberg< >Melverode /ALT: Heidberg< >Melverode
445	Vallstedt< >Timmerlah< >BS Weststadt Donauknoten
450	Vechelde< >Wedtlenstedt< >Denstorf< >BS Rathaus
454	Stadion< >Schwarzer Berg >
455	Timmerlah< >Weststadt Donauknoten >
461	PTB< >Kanzlerfeld< >Hauptbahnhof >
464	Harxbüttel< >Querum< >Volkmarode oder Rühme< >Stadion
465	Broitzem< >Geitelde< >Rüningen >
466	Rüningen< >Broitzem
480	Groß Schwülper< >BS Watenbüttel< >BS Rathaus >
481	Leiferde< >Stöckheim > Südstadt
482	Hauptbahnhof< >Braunschweiger Verkehrs-GmbH >
484	Groß Schwülper< >Hansestraße West< >BS Rühme
493	BS Rathaus< >Obersicke< >Neuerkerode >
411	incl. ALT 471 Lamme< >Kanzlerfeld< >Rathaus< >Hauptbahnhof< >Südstadt< >Mascherode >
ALT	Klinikum Salzdahlumer Str.< >Jägersruh
P+R	BS-Messegelände - BS-VW Halle/City

III. Bericht der Behörden- gruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)

III. 1 Allgemeines

Für die Erbringung von Leistungen im straßengebundenen ÖPNV haben sich im Dezember 2011 die Gebietskörperschaften der Städte Salzgitter, Wolfenbüttel, Helmstedt, Bad Harzburg sowie des Landkreises Helmstedt und des Regionalverbandes Großraum Braunschweig zu einer Gruppe von Behörden zusammengeschlossen.

Gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 hat die Behördengruppe einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Auf dieser Grundlage erfolgt der vorliegende ÖPNV-Bericht für das Jahr 2019.

III. 2 Direktvergabe an die KVG mbH Braunschweig

Die Behördengruppe hat einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) über die Erbringung von öffentlichen Personennahverkehrsleistungen im Wege einer Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/07 an die KVG Braunschweig mbH mit vergeben. Der öDA hat eine Laufzeit von 10 Jahren und endet zum 31.12.2021.

In dem öDA ist insbesondere die Anwendung des Verbundtarifs Region Braunschweig als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung festgelegt. Es ist das Ziel, eine qualitativ hochwertige ÖPNV-Versorgung in dem gemeinsamen Zuständigkeitsbereich der Behördengruppe sicherzustellen.

Für das Verkehrsgebiet der Behördengruppe betreibt die KVG mbH Braunschweig eine regionale Leitstelle mit ITCS in Salzgitter-Lebenstedt. Damit stellt die KVG mbH Braunschweig die Fahrgastinformation und die Anschlüsse zwischen den KVG Buslinien im gesamten Verkehrsgebiet während der gesamten Betriebszeit sicher. Für den Erwerb von Fahrkarten werden zwei Mobilitätszentralen sowie eine Reihe von Vorverkaufsstellen im Verkehrsgebiet der KVG mbH Braunschweig betrieben.

Im Jahr 2019 waren für die KVG mbH Braunschweig durchschnittlich 425 Arbeitnehmer beschäftigt, die Leistungen im Verkehrsgebiet wurden mit 192 Omnibussen erbracht, davon sind 183 Niederflurbusse (95,30 %). Der Anteil der Niederflurbusse soll durch in den Folgejahren anstehende Fahrzeugwechsel weiter erhöht werden. Seit Dezember 2016 werden drei Elektrobusse im Verkehrsgebiet Salzgitter/Wolfenbüttel eingesetzt.

Die Gruppe der Behörden hat in den öDA-Vorgaben die Leistungsqualität der Omnibusse definiert, die der folgenden Tabelle entnommen werden können..

Leistungsqualität			
Vorgabe laut öDA	Zielvorgabe 2019	Ist 2019	Zielerreichungsgrad
Abgasnorm Euro V oder besser	30,00 %	63,73 %	212,43 %
Anteil der Busse mit Klimaanlage	85,00 %	100,00 %	117,65 %
Anteil der Haltestelleninnenanzeige	20,00 %	56,77 %	283,85 %

Die Ausgleichsbeträge der Gebietskörperschaften für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen betragen 5.086.411 € für das Wirtschaftsjahr 2019.

Die Zusammensetzung des Betrages kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Gebietskörperschaft	Betrag in €
Stadt Salzgitter	2.236.540 €
Stadt Wolfenbüttel	300.120 €
Stadt Helmstedt	428.492 €
Stadt Bad Harzburg	425.279 €
Landkreis Helmstedt	1.695.980 €

Die Verkehrsleistungen betragen im Gebiet der Behördengruppe 8,7 Mio. Fahrplankilometer. Die KVGmbH Braunschweig hat zurzeit 62 Konzessionen, davon 57 für den Linienverkehr, drei für AST/ALT- und zwei für Park-and-Ride-Verkehre.

Linie	Strecke
360	Königslutter - Wolfsburg
370	Helmstedt - Schöppenstedt
371	Schöningen - Schöppenstedt
372	Söllingen - Gevensleben - Schöppenstedt
380	Helmstedt - Grasleben - Velpke - Wolfsburg
381	Velpke - Groß Sisbeck - Velpke
382	Schullinie SG Velpke
383	Volkmarsdorf - Hehlingen - Wolfsburg
384	Königslutter - Glentorf - Königslutter
385	Königslutter - Neindorf - Königslutter
386	Essenrode - Brunsrode - Lehre
387	Königslutter - Lehre - Wendhausen - Essenrode
388	Essenrode - Lehre - Essehof/Kampstüh
390	Helmstedt - Frellstedt - Königslutter
391	W.-v.-Siemens-Str. - Markt - Max-Planck-Weg
392	Emmerstedt - Markt - Clarabad - Beendorf
393	Helmstedt - Süplingen - Königslutter
394	Helmstedt - Emmerstedt - Gr. Sisbeck - Volkmarsdorf
395	Helmstedt - Schöningen - Büddenstedt - Schöningen

Linie	Strecke
396	Helmstedt - Süplingen - Schöningen
397	Helmstedt - Büddenstedt - Schöningen - Gevensleben
398	Helmstedt - Warberg
399	Helmstedt Bahnhof - Markt - Bad Helmstedt - Beendorf
601	SZ-Lebenstedt - Braunschweig EXPRESS
602	SZ-Lebenstedt - SZ-Üfingen - SZ-Thiede/Steterburg
603	SZ-Bad - SZ-Thiede/Steterburg - Braunschweig
604	SZ-Lebenstedt - Wolfenbüttel
606	Salzgitter-Lebenstedt - Baddeckenstedt
607	Salzgitter-Lebenstedt - Klein Flöthe
608	Salzgitter-Lebenstedt - Berel - Salzgitter-Lebenstedt
609	Salzgitter-Lebenstedt - Berel - Salzgitter-Lebenstedt
610	Salzgitter-Lebenstedt - Salzgitter-Bad
611	SZ-Bad - Hohenrode
612	SZ-Lebenstedt - SZ-Bad
613	SZ-Lebenstedt - SZ-Bad (Sonntags)
615	SZ-Bad - Fachhochschule
616	Salzgitter-Lebenstedt - SZ-Fredenberg
618	Stadtverkehr SZ-Bad
619	SZ-Lebenstedt - SZ-Lichtenberg
620	SZ-Lebenstedt - Braunschweig
621	SZ-Lebenstedt - MAN/Alstom
626	SZ-Lebenstedt - Hallendorf - Salzgitter AG
627	SZ-Lichtenberg - SZ-Lebenstedt - SZ AG
628	SZ-Bad - SZ-Gebhardshagen - SZ AG
630	SZ-Lebenstedt - Wolfenbüttel
631	SZ-Bad - Braunschweig EXPRESS (bis 15.08.2019)
640	SZ-Lebenstedt - Broistedt - Lengede
710	Wolfenbüttel - Winnigstedt

Linie	Strecke
789	WF-Linden - Okertalsiedlung - WF-Kornmarkt (Gr. Stöckheim)
790	SZ-Thiede/Steterb. - Gr. Stöckheim - WF-Kornmarkt
791	Lebenshilfe - Westring
792	Atzum - Westring
793	Krankenhaus-Exer
794	Linden - Kornmarkt - Kaltes Tal
795	Salzdahlumer Str. - Kornmarkt - Westring
796	Schweigerstr. - Ahlum - Wendessen - WF-Bahnhof
797	Halchter - Fämmelse
798	Salzdahlum - Exer - Kornmarkt - Bahnhof
799	Linden/Süd - Kornmarkt - Westring
820	Bad Harzburg - Braunlage
866	Bad Harzburg - Kästeklappen (Konzession ruht seit 15.08.2019)
871	Stadtverkehr Bad Harzburg
873	Ringverkehr Bad Harzburg
874	Bad Harzburg - Eckertal
875	Bad Harzburg - Molkenhaus - Rabenklippe
879	Braunlage - Hexenritt

IV. Bericht der Behörden- gruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Stadtbus Goslar GmbH

IV. 1 Allgemeines

Für die Erbringung von Leistungen im straßengebundenen ÖPNV haben sich im Dezember 2018 die Gebietskörperschaft Stadt Goslar und der Regionalverband Großraum Braunschweig zu einer Gruppe von Behörden zusammengeschlossen.

Gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 hat die Behördengruppe einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Auf dieser Grundlage erfolgt der vorliegende ÖPNV-Bericht für das Jahr 2019.

IV. 2 Direktvergabe an die Stadtwerke Goslar

Die Behördengruppe hat einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) über die Erbringung von öffentlichen Personennahverkehrsleistungen im Wege einer Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/07 an die Stadtwerke Goslar mit vergeben. Der öDA hat eine Laufzeit von 10 Jahren und endet zum 14.12.2028.

In dem öDA ist insbesondere die Anwendung des Verbundtarifs Region Braunschweig als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung festgelegt. Es ist das Ziel, eine qualitativ hochwertige ÖPNV-Versorgung in dem gemeinsamen Zuständigkeitsbereich der Behördengruppe sicherzustellen.

Die Stadtwerke Goslar haben die Stadtbus Goslar GmbH mit der Durchführung des Busbetriebs beauftragt. Es handelt sich um eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Goslar, die ausschließlich für die Stadtwerke Goslar tätig ist.

Für das Verkehrsgebiet der Behördengruppe betreibt die Stadtbus Goslar GmbH eine regionale Leitstelle mit ITCS in Goslar. Damit stellt die Stadtbus Goslar GmbH die Fahrgastinformation und die Anschlüsse zwischen den Stadtbuslinien im gesamten Verkehrsgebiet während der gesamten Betriebszeit sicher. Für den Erwerb von Fahrkarten wird zusätzlich ein Kundencenter auf dem Betriebshof der Stadtwerke Goslar betrieben.

Im Jahr 2019 waren für die Stadtbus Goslar GmbH durchschnittlich 43 Arbeitnehmer beschäftigt, die Leistungen im Verkehrsgebiet wurden mit 18 Niederflur-Omnibussen erbracht.

Die Stadtbus Goslar GmbH ist im Bereich Fahrzeuganforderungen bei den Umweltstandards angehalten, in Abstimmung mit der Gruppe von Behörden in neue Antriebstechnologien zu investieren. Ein hoher Anteil der Busse verfügt bereits über die Euro 6 - Norm. Eine weitere Umstellung der Busflotte auf umweltschonende Antriebstechnologien (Einführung von Elektrobussen) ist für die Zukunft vorgesehen, entsprechende Förderzusage von Seiten des Bundes und des Landes Niedersachsen werden im Jahr 2020 erhofft.

Einen wesentlichen Qualitätsstandard stellt die Zufriedenheit der Stadtbus-Kunden dar. Hierzu führt die Stadtbus Goslar GmbH jährlich eine Fahrgastbefragung durch, die im jährlichen Monitoringbericht ausgewertet wird.

Der Ausgleich für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen beträgt 1,6 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2019.

Die Verkehrsleistungen betragen im Gebiet der Behördengruppe 917.000 Fahrplankilometer. Die Stadtwerke Goslar halten zurzeit 7 Bus-Konzessionen, davon 6 für den Linienverkehr und eine für Park-and-Ride-Verkehre.

Linie	Strecke
801	Goslar, Krankenhaus – Oker
802	Oker, Kirchenbrücke/Am Müllerkamp – Goslar, Krankenhaus
803	Goslar, Bergbaumuseum – Goslar, Carl-Zeiß-Straße
804	Goslar, Bahnhof – Hahndorf, Nord
805	Oker, Schrevenwiesen – Goslar, Schulzentrum
806	Goslar, Bahnhof – Oker (Abendlinie)
P & R	P & R-Verkehre in Goslar

V. Bericht der Behördengruppe zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Wolfsburger Verkehrs GmbH (WVG)

V. 1 Allgemeines

Für die Erbringung von Leistungen im straßengebundenen ÖPNV haben sich die Stadt Wolfsburg und der Zweckverband Großraum Braunschweig zu einer Gruppe von Behörden zusammengeschlossen.

Gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 hat die Behördengruppe einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Auf dieser Grundlage erfolgt der vorliegende ÖPNV-Bericht für das Jahr 2019.

V. 2 Direktvergabe an die Wolfsburger Verkehrs-GmbH

Die Behördengruppe hat einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) über die Erbringung von öffentlichen Personennahverkehrsleistungen im Wege einer Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/07 an die WVG vergeben. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag trat am 1.1.2016 in Kraft und hat zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren.

In dem ÖDA ist insbesondere die Anwendung des Verbundtarifs Region Braunschweig als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung festgelegt. Es ist das Ziel, eine qualitativ hochwertige ÖPNV - Versorgung in dem gemeinsamen Zuständigkeitsbereich der Behördengruppe sicherzustellen.

Im Jahr 2019 wurden bei der Wolfsburger Verkehrs-GmbH gem. Angabe im Jahresabschluss durchschnittlich 266 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, die Leistungen im Verkehrsgebiet werden im Spitzeneinsatz mit 83 eigenen und 14 angemieteten Omnibussen erbracht.

Die Gruppe der Behörden hat in dem ÖDA in folgenden Bereichen Vorgaben für die Qualität der Leistungserbringung definiert:

1. Fahrzeuganforderungen
2. Anforderungen an das Personal
3. Dynamische Fahrgastinformation
4. Fahrgastzählsystem und Angebotsanpassungen
5. Kundenbarometer

Die WVG ist im Bereich Fahrzeuganforderungen bei den Umweltstandards angehalten, in Abstimmung mit der Gruppe von Behörden in neue Antriebstechnologien zu investieren. Bereits im Jahr 2019 betreibt die WVG fünfzehn umweltschonende Hybridbusse. Ein hoher Anteil der Busse verfügt zudem bereits über die Euro 6 - Norm. Eine weitere Umstellung der Busflotte auf umweltschonende Antriebstechnologien inklusive der Absicht einer Einführung von Elektrobussen ist für die Zukunft vorgesehen.

Mit Hilfe des Fahrgastzählsystems ist die WVG in der Lage, genaue Analysen zu den Nutzerzahlen auf bestimmten Linien zu erstellen. Die WVG wird ihr Liniennetz auf Basis dieser Analysen fortlaufend im Sinne eines bedarfsgerechten Angebots optimieren. Einen weiteren wesentlichen Qualitätsstandard stellt die Zufriedenheit der WVG-Kunden dar. Hierzu nimmt die WVG jährlich an einem ÖPNV-Kundenbarometer teil. Die Ergebnisse dieser Befragung sind in Abstimmung mit der Gruppe von Behörden zu analysieren und die WVG hat entsprechend betreffend der zu verbessernden Merkmale Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten.

Der Ausgleich für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen beträgt 6,4 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2019.

Die Verkehrsleistung im Gebiet der Behördengruppe beträgt im Wirtschaftsjahr 2019 5,5 Mio. Nutzwagenkilometer.

Die WVG verfügt über 24 Linienkonzessionen, die sich in 21 aktive

Linienkonzessionen, 1 Konzession für den Anrufbus und 1 Konzession für den Gelegenheitsverkehr aufteilen. Des Weiteren gibt es noch 1 Linienkonzession für die Linie 244, die jedoch seit dem 03.04.2016 eingestellt wurde. Die Fahrten der Linie 244 sind im Wesentlichen in die Linie 211 integriert worden.

Linie	Strecke
201	Mörser Winkel - Wendschott
202	Brackstedt - Detmerode
203	Sülfeld - Vorsfelde
204	Mörse - Neuhaus
211	Hauptbahnhof - Heiligendorf
212	Vorsfelde Süd - Ehmen
213	Badeland - Laagberg
215	Hauptbahnhof – Neindorf (über Barnstorf)
216	Hauptbahnhof – Neindorf (über Hehlingen)
218	Hauptbahnhof - Flechtorf
230	Hauptbahnhof - Braunschweig
231	Groß Brunsrode - Hauptbahnhof
244	Hauptbahnhof - Fallersleben
261	Sülfeld - VW-Werk
262	Rabenberg - VW-Werk
263	Ehmen - VW-Werk
264	Velstove - VW-Werk
265	Wendschott - VW-Werk
266	Vorsfelde Süd - VW-Werk
267	Hauptbahnhof - VW Werk - Ehmen
268	Nordsteimke - VW-Werk
269	Königslutter - VW-Werk